

Einblicke in ein fernes Land

Ingo Bollen lud auf der Kulturbühne der BBG Bremervörde zur Fotoreise ein

BREMERVÖRDE. Auf der Kulturbühne des Bremervörder „Möbelmarktes“ hat kürzlich die Stader Fotografin Inge Bollen ihr Publikum ins ferne Kolumbien entführt. Organisiert wurde der Diavortrag von dem Bremervörder Thorsten Eilers, der das Mitglied des Stader Fotokreises bereits seit 30 Jahren kennt, und rund 30 interessierte Besucherinnen und Besucher begrüßen konnte.

„Ein fernes Land, da werde ich aber nie hinkommen, nun bekomme ich hier die Gelegenheit, etwas darüber zu erfahren“ oder „Wo bekomme ich in Bremervörde schon so hautnah Kultur dieser Art geboten?“ Mit solchen oder ähnlichen Begründungen hatten sich die Zuschauer aufgemacht, dem digitalen Reisebericht von Inge Bollen zu folgen.

Thorsten Eilers bedankt sich bei den Veranstaltern „für die tolle Unterstützung“. Er stellte die Fotografin vor und weist auch auf ihre anderen Reiseberichte hin,

die in digitaler Form vorhanden seien. Auch Andreas von Glahn begrüßte Inge Bollen und erklärt die Funktionsweise von „Tandem“ sowie der Beschäftigungsgesellschaft (BBG).

Dann folgten die Zuschauer Inge Bollens Weg durch Kolumbien, einem Land in Südamerika, das sich noch beziehungsweise wieder entdecken lasse. Das sei über Jahrzehnte kaum möglich gewesen, erklärte die Fotografin: „Zu gefährlich für Touristen aufgrund der Gewalt von Guerillas oder Paramilitärs.“

Die Besucher erfuhren, dass sich heute Städte wie Medellín und Bogota um ein friedliches Miteinander bemühten, wie die Fotografin erläuterte. „Graffiti-Kunst entsteht. Und Künstler wie Botero schaffen ein eigenes Museum oder verschönern Plätze, um eine „sichere Normalität“ für die Bürger zu schaffen.

Immer wieder hat Inge Bollen den Mut und das Einfühlungsver-

mögen, dicht an die Menschen heranzugehen, keinen Fachvortrag zu halten, sondern ihre eigenen Erlebnisse in den Vordergrund zu stellen. Zum Beispiel, wie die Kolumbianer interessiert, hilfsbereit und begeistert auf sie zugehen, ihr einen Kaffee „tinto“ spendieren oder alles liegen lassen, um ihr den richtigen Weg zu zeigen oder mitzugehen.

Die Zuschauer bekamen Einblicke in die farbigen Kolonialstädte – inzwischen historische Highlights – aber auch in die atemberaubende Natur der Anden oder der Küstenregion Guajira. Farbenprächtig wirken auch die Fotos aus der so genannten Kaffezone und von der Karibikküste mit deren vielfältiger Vogelwelt.

Drei kurze Videos mit jugendlichen Straßenkünstlern, flatternden Kolibris sowie dem Schleusen eines Containerschiffes durch den benachbarten Panamakanal vervollständigen die die super-



Inge Bollen bei ihrem Vortrag in Bremervörde.

Foto: T. Eilers

scharfen und hoch brillanten Aufnahmen, „die sich tief in das Gedächtnis eines jeden Foto- und Reisefreundes einprägen“, teilen die Veranstalter mit. (bz)

.....
➤ **Inge Bollen** bietet auch weitere Diavorträge an. Weitere Infos gibt es auf der Homepage des Stader Fotokreises.

www.stader-fotokreis.de